

# Wie erstelle ich ein Flugblatt?

## Einige grundlegende Dinge und praktische Tipps zur Erstellung eines wirkungsvollen Flugblatts

Das Flugblatt (oder auch Flyer) dient der Verbreitung von Argumenten und Informationen auf der Straße. Bevor man mit einem Flugblatt anfängt, muss geklärt werden, welchen Zweck es hat, also welches Ziel damit erreicht werden soll. Dem ordnet sich die Form und der Inhalt unter. Form und Inhalt bilden dabei eine Einheit.

Ein Flugblatt hat eine Struktur bzw. Hierarchie. Sie besteht in der Regel aus Überschrift, einer Unterüberschrift, dem Fließtext und Bildern mit Bildunterschriften. Da der Leser nicht immer alles liest, sollte jeder Bestandteil für sich verständlich sein. Diese Hierarchie muss auch in der Gestaltung beachtet werden, damit das Flugblatt nicht verwirrt oder einen mit einer Bleiwüste erschlägt.

Jedes Flugblatt sollte eine These haben, z.B. "Der Kampf gegen die Atomkraft muss international und aktiv geführt werden". Diese These muss mit Argumenten gestützt werden, die konkret, kurz und ver-



Ob ein Flugblatt gelesen wird, hängt auch stark von der Gestaltung ab. Idealerweise fesselt es den Leser so sehr wie diesen jungen Demonstrations-Teilnehmer in Südamerika.

ständlich sind. Ein Argument kann ein Fakt, ein Zitat, eine mittelbare oder eine unmittelbare Erfahrung sein. Eine Behauptung ist kein Argument!

Ein Flugblatt sollte keine Innenansicht sein. Das heißt, es muss so geschrieben sein, dass es für jeden verständlich ist, auch wenn er nicht Mitglied der Organisation, des Vereins, etc. ist.

Das Flugblatt sollte sich an einem Raster orientieren, das heißt eine bestimmte innere Ordnung haben. Dazu sind Spalten geeignet. Dabei können verschiedene Elemente eine oder mehrere Spalten breit sein. Der Text sollte sich auf mehrere Spalten verteilen, damit eine Zeile nicht zu lang wird. Es stört den Lesefluss,

wenn die Zeilen zu lang werden und der Betrachter nicht mehr so leicht den Anfang der nächsten Zeile findet.

Bestimmte Informationen können in Kästen oder ähnliches ausgegliedert werden. Auch hier gilt, dass sie für sich selbst verständlich sein sollten.

Bilder sind sehr wichtig, um ein Flugblatt aufzulockern und ansprechend zu gestalten. Grundsätzlich gilt, dass Bilder auf denen Gesichter zu sehen sind, eher betrachtet werden. Da es ein Recht am eigenen Bild gibt, muss eine Zustimmung der abgebildeten Person da sein. Ausnahmen bilden dabei öffentliche Veranstaltungen oder Demonstrationen. Diese dürfen allerdings nicht in einem anderen Zusammenhang abgebildet werden.

### Wo Flyer drucken?

Im Copyshop kostet eine 2-seitige Kopie um die 10 cent. Ab einer Auflage von 1000 Stück ist der Druck in einer Druckerei immer günstiger, selbst bei farbigem Druck. Das dauert in der Regel 4-7 Tage, gegen Aufpreis kann man aber auch innerhalb von 1-2 Tagen seine Flugblätter bekommen. Wir empfehlen: [druckerei.neuerweg.de](http://druckerei.neuerweg.de) (Druckerei der MLPD) und die Internet-Druckereien [flyeralarm.de](http://flyeralarm.de) und [laser-line.de](http://laser-line.de).

Es macht sich auch gut Bewegung in den Bildern zu haben, weil das Bild dann eher angesehen wird. Frei verwendbare Bilder findet ihr über die erweiterte Google-Bildersuche, wo die Nutzungsrechte (Wiederverwendung) ausgewählt werden kann. Bei der erweiterten flickr.de-Suche nennt sich das Creative-Commons-Lizenz.

Es ist wichtig, dass ihr immer das größtmögliche Bild herunterladet (siehe auch Kasten unten). Bei flickr geht das über einen Rechtsklick auf das Bild, bei Google könnt ihr die Suche gleich so einschränken, dass nur nach großen oder mittleren Bildern gesucht werden. Habt ihr ein Bild angeklickt erscheint oben die Möglichkeit "Vollbild anzeigen", die ihr auswählen solltet. Das angezeigte Bild kann dann über Rechtsklick "Grafik speichern unter" gespeichert werden.

Grafiken wie den Stern rechts nennt man Vektorgrafiken. Sie lassen sich beliebig vergrößern und verkleinern, da sie nicht aus einzelnen Pixeln bestehen, sondern aus Pfaden, die ihre Form beschreiben. Sie lassen sich mit Grafikprogrammen wie z.B. Adobe Illustrator erstellen. Auch Logos werden oft in diesem Format abgespeichert.

Natürlich gibt es noch vieles weiteres, was man beachten kann, wie z.B. die Schriftart und die Schriftgröße. Am Anfang muss man vor allem üben und kann sich bei Flugblättern, die einem gut gefallen und die gut lesbar sind, etwas abschauen.

Viel Erfolg dabei!

# WORKSHOP PJT 2011

## Bildauflösung & Bildgröße

Wieso ist das Bild so verpixelt, auf meinem Bildschirm sah es doch ganz gut aus? Das hat sich vielleicht der ein oder andere schon mal gefragt. Die meisten Bildschirme können die einzelnen Punkte nicht so gut auflösen wie eine Druckmaschine. Daran sind wir schon gewöhnt.

Für den Druck braucht ein Bild eine Auflösung von mindestens 300dpi bei der Größe des Bildes, in der es später gedruckt wird. Das Bild unten ist z.B. 12 cm breit, hat

aber nur 72 dpi und ist deswegen verpixelt. Mit dem kostenfreien Bildbearbeitungsprogramm „IrfanView“ lässt sich das leicht kontrollieren. Dort gelangt man über den Reiter Image/Bild in das Fenster Information. Wenn ihr dort die Auflösung/Resolution auf 300x300 dpi ändert, seht ihr wie groß das Bild dann noch ist. Ist es kleiner als der dafür vorgesehene Platz wird es verpixelt rauskommen.

## Welche Software?

Für professionelle Gestaltung hat sich **Adobe InDesign** als Standard durchgesetzt. Es kostet allerdings mehrere hundert Euro und man braucht Zeit sich einzuarbeiten.

Einfach Flugblätter lassen sich auch mit **Word** oder **Open Office** erstellen. Gegenüber professionellen Programmen tut man sich hier schwerer damit, Text und Bilder passend anzuordnen und den Text automatisch fließen zu lassen. In der neusten Word-Version 2010 gibt es Vorlagen für Handzettel, die man anpassen kann. Außerdem erlaubt es, das Dokument direkt als PDF abzuspeichern. Das ist wichtig für Druckereien, die in der Regel PDF erwarten und auch im Internet ist es das beste Austauschformat.

Mit **Scribus** gibt es auch eine kostenlose und frei verfügbare Layout-Software, die jedoch nicht sehr verbreitet ist.



Flugblätter werden oft auf der Straße eingesetzt, um über eine Protestaktion zu informieren: Mit der großen und eindeutigen Überschrift auf diesem Flugblatt weiß jeder gleich, um was es geht. Ansonsten ist das Flugblatt wenig ansprechend gestaltet.



Vorsicht vor dem Fehlerteufel: Flugblatt immer ausdrucken und immer von einer zweiten Person Korrektur lesen lassen.

**REBELL** 

V.i.S.d.P: Hans Wurst,  
Metzgergasse 1, Gelsekirchen